

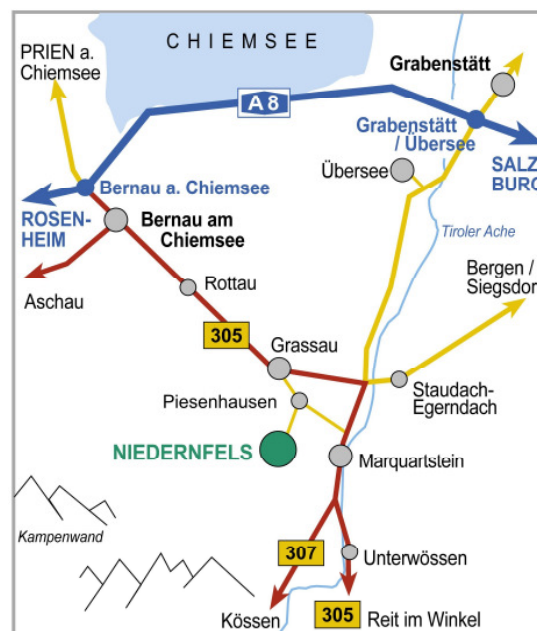
Kosten

- 54 € Schulgeld pro Monat (11x)
- 60 € Aufnahmegebühr
- 50 € Gruppengeld pro Jahr
- die Kostenbeteiligung richtet sich nach der „Eingliederungshilfe“ gemäß § 35a KJHG nach dem Einkommen und Vermögen sowie nach der Familiensituation und den familiären Belastungen und wird vom Jugendamt festgelegt



Wegbeschreibung:

- BAB München - Salzburg
- Autobahnabfahrt Bernau
- über Bernau, Rottau nach Grassau
- in Grassau gerade über den Kreisverkehr
- am Ortsende, nach Kapelle rechts abbiegen Richtung Piesenhausen/Hochplattenbahn
- am Ortseingang Piesenhausen rechts



Weitere Auskünfte erteilt:

Nicole Schulz
(Leitung Tagesbetreuung)
Tel: 0 86 41/ 97 40 - 39
Fax: 0 86 41/ 97 40 - 27
Mail: n.schulz@kjf-muenchen.de

Pädagogisches Zentrum
Schloss Niedernfels
Schlossstr. 39
83250 Marquartstein
Tel.: 08641 / 9740 - 0
Internet: www.niedernfels.de

Stand Februar 2018



Heilpädagogische Tagesstätte

(HPT)



Eine Einrichtung der
Katholischen Jugendfürsorge der
Erzdiözese München und Freising e.V.

Wer sind wir?

Eine teilstationäre heilpädagogische Gruppe mit insgesamt 9 Plätzen für Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten, die bei Eintritt in die HPT die einrichtungseigene Grund- und Mittelschule besuchen.



Wer kommt zu uns?

Kinder, die seelisch behindert oder von einer seelischen Behinderung bedroht sind (§35a KJHG SGB VIII), das bedeutet:

- allgemeine Entwicklungsverzögerungen
- Teilleistungsstörungen
- Sprachprobleme
- unangemessenes aggressives Verhalten
- Schulprobleme, die mit Legasthenie oder Dyskalkulie verbunden sind
- motorische Defizite
- hyperkinetisches Syndrom
- geringe Belastbarkeit, hohe Ablenkbarkeit
- emotionale und/oder körperliche Vernachlässigung
- belastende familiäre Situation (z.B. Trennung, häusliche Gewalt, Arbeitslosigkeit, Verschuldung)

Was wollen wir erreichen?

- ganzheitliche Förderung der Kinder auf der Grundlage christlicher Wertorientierung
- Überwindung von Störungen und Defiziten im Bereich emotionaler, kognitiver und körperlicher Entwicklung
- Entwicklung und Stärkung der Selbsthilfepotenziale des Kindes und der Eltern
- Entlastung der angespannten Familiensituation
- Entwicklung neuer Strukturen und Verhaltensmöglichkeiten in der Familie
- langsame und behutsame Rückführung des Kindes in andere Betreuungsangebote der Einrichtung oder Einleitung anschließender Hilfsangebote (Erziehungsbeistandschaften, Therapien, etc.)

Wer betreut die Kinder?

- zwei ErzieherInnen
- Fachdienst (PsychologIn oder Gestalt-Kunst-TherapeutIn)
- SozialpädagogIn in der Leitung



Was bieten wir an?

- feste Gruppe mit BezugserzieherIn
- klar strukturierter Gruppenalltag mit Mittagessen, Hausaufgaben- und Lernzeit (Mo bis Do) und verschiedenen Freizeitaktivitäten in Form einer AG (Schwerpunkt Fr)
- Festlegung individueller Förderschritte
- Hausaufgabenbetreuung mit individuellen Fördermaßnahmen
- für jedes Kind pro Woche zwei Therapiestunden
- vielfältige Freizeitangebote in den Ferien; die Teilnahme ist verpflichtend!
- beratende und unterstützende Elternarbeit



Wie sieht die Aufnahme aus?

- Terminvereinbarung für Erstgespräch und Besichtigung
- Probenachmittag(e) mit Teilnahme an einer Therapiestunde
- Antragstellung beim zuständigen Jugendamt unter Vorlage von Gutachten
- Kostenzusage durch das Jugendamt
- Vertragsabschluss